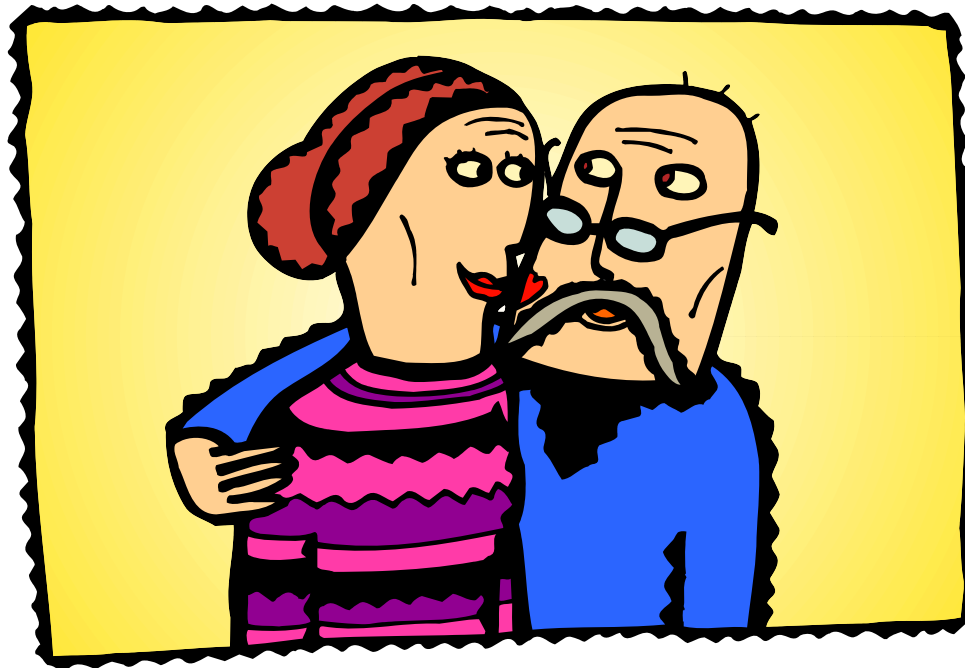


# Die Pflegeversicherung in der Praxis

## Details zur Pflichtversicherung nach SGB XI



Anja Feist, Geschäftsführende Gesellschafterin

Kerpener Pflegedienst Feist GmbH

Vortrag zur Demenzwoche am 17.03.2010



GmbH  
**Kerpener Pflegedienst Feist**

# Definition von Pflegebedürftigkeit

## Krankheiten:

- Körperlicher Art
- Geistig-/Seelischer Art
- Behinderungen

## Beeinträchtigungen:

- Gewöhnlich
- Regelmäßig wiederkehrend
- Tägliches Leben betreffend

## Zeitraum:

- Voraussichtlich > 6 Monate
- (< 6 Monate = gesetzliche Krankenversicherung)



# Der Antrag

## Wo?

- Pflegekasse der jeweiligen Krankenkasse

## Wie?

- Antrag wird auf Anfrage zugesendet

## Wer hilft dabei?

- Pflegeberatungsstellen
- Kompetente Pflegedienste



## Ab wann Anspruch auf Leistung?

- Bei positivem Bescheid rückwirkend ab Antragsstellung

# Leistungen

## 1. Vollstationär

## 2. Teilstationär

## 3. Ambulant

- Pflegegeld
- Pflegesachleistung
- Kombinationsleistung
- Pflegehilfsmittel
- Kurzzeit- oder Verhinderungspflege



# Ambulante Leistungen

<u>Pflegegeld/Monat</u>	<u>2010</u>	<u>2012</u>
Stufe I	225,00 Euro	235,00 Euro
Stufe II	430,00 Euro	440,00 Euro
Stufe III	685,00 Euro	700,00 Euro

(Bei Übernahme der Pflege durch Familienangehörige bzw. nicht ausgebildete Personen)

## Hinweis:

- In diesen Fällen besteht Nachweispflicht über
- Sicherung der Qualität der häuslichen Pflege
- Erledigt ambulanter Pflegedienst, Kosten werden voll übernommen



(Stufe I und II alle 6 Monate und bei Stufe III alle 3 Monate vorgeschrieben)

# Ambulante Leistungen

## Pflegesachleistungen/Monat:



	<u>2010</u>	<u>2012</u>
Stufe I	440,00 Euro	450,00 Euro
Stufe II	1.040,00 Euro	1.100,00 Euro
Stufe III	1.510,00 Euro	1.550,00 Euro
Härtefallregelung	1.918,00 Euro	

(Bei Übernahme der Pflege durch anerkannte ambulante Pflegedienste)

Informationen über anerkannte Pflegedienste:

[www.erftkreis.pflege.net](http://www.erftkreis.pflege.net)

# Ambulante Leistungen

## Kombinationsleistungen:

Bestehen aus der Pflegesachleistung (Pflegedienst)  
und  
dem Pflegegeld (Eigenleistung)

Werden prozentual gegeneinander verrechnet



# Ambulante Leistungen

## Sachverhalt:

Pflegesachleistungen Mai 2010, Patient Maier, Stufe II  
Rechnung Pflegedienst 520,00 Euro

## Rechenbeispiel:

### Stufe II

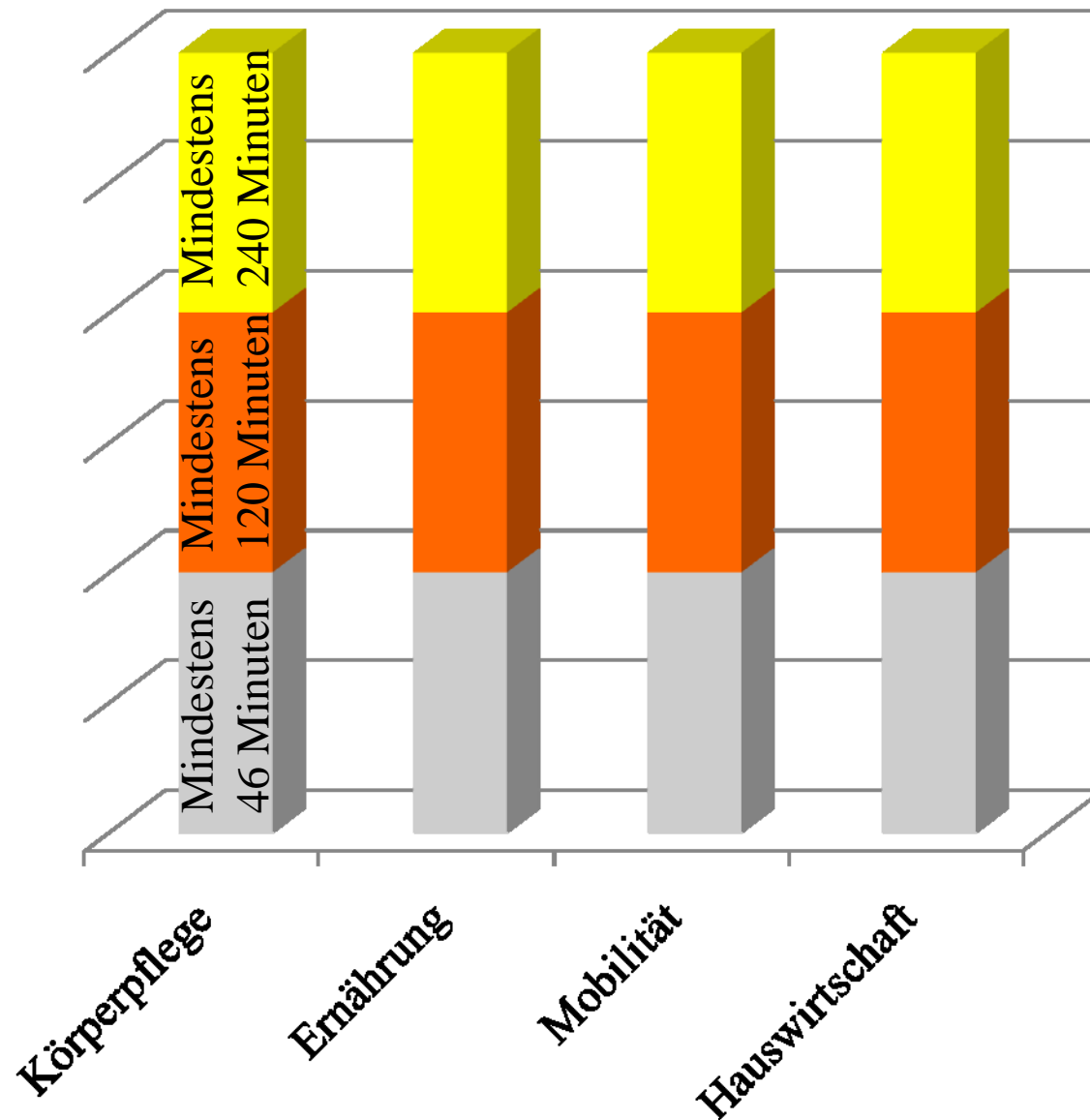
1.040,00 Euro Sachleistung oder 430,00 Euro Pflegegeld

Rechnung Pflegedienst über €520,00 Sachleistung  
= 50% vom Satz der möglichen Pflegesachleistungen

### Ergebnis:

Auszahlung von 215,00 Euro Pflegegeld (da 50% von  
430,00 Euro Pflegegeld)

# Pflegestufen



**Zeitwerte, welche täglich mindestens aufgebracht werden müssen**

- Stufe III mind. 300 min.
- Stufe II mind. 180 min.
- Stufe I mind. 90 min.

**Antrag auf Höherstufung bei erhöhtem Pflegeaufwand jederzeit möglich**

# Pflegehilfsmittel

## Definition:

- Zur Erleichterung der Pflege (z.B. Pflegebett)
- Körperpflege (z.B. Duschstuhl)
- Selbstständige Lebensführung (z.B. Hausnotrufsystem)
- Linderung von Beschwerden (z.B. Lagerungskissen)
- Verbrauchsmaterialien (z.B. Bettschutzeinlagen, Handschuhe, Desinfektionsmittel) auf Antrag bis zu 31,00 Euro/Monat Übernahme durch Pflegekasse möglich



# Praktische Hinweise

- **Demenziell Erkrankte benötigen Anleitung**
- **Mehrzeiten sind für Einstufung relevant**
- **Ohne Nachweis nach § 37 Abs. 3 SGB XI sind Kürzungen bzw. Streichungen von Leistungen möglich**
- **Nutzen Sie die Fachkenntnisse einer kompetenten Pflegedienstleitung anlässlich der Begutachtung des medizinischen Dienstes (MdK)**



# PART II

## Niedrigschwellige Angebote

**Zusätzliche Betreuungsleistungen nach dem  
Pflegeleistungsergänzungsgesetz (§45a SGB XI)  
sowie der Verordnung über niedrigschwellige  
Hilfe-und Betreuungsangebote (§2 HBPFVO)**



**Präsentation in Anlehnung an den geplanten  
Vortrag von Frau Woerffel**

Anja Feist, Geschäftsführende Gesellschafterin

Kerpener Pflegedienst Feist GmbH

Vortrag zur Demenzwoche am 17.03.2010

# Definition von Niedrigschwelligen Angeboten

## Hilfsangebot:

- Minimalisierte Zugangsvoraussetzungen
- Für Adressat ohne großen bürokratischen Aufwand
- Helfend und betroffenen Angehörige kurzzeitig entlastend
- Größtenteils Ehrenamtliche (Schulung)

## Art des Angebotes:

- Unter pflegefachlicher Anleitung
- Pflegebedürftige (>Betreuungsbedarf) in Gruppen oder individuell im häuslichen Bereich
- Pflegende Angehörige entlastend, beratend, unterstützend

# Finanzierung

## Zusätzliche Betreuungsleistungen:

- jährlich bis zu 2.400,00 Euro
- Unbar
- Erstattung nur von Rechnungen qualitätsgesicherter Betreuungsleistungen



## Wer kann abrechnen ?:

- Angebote, welche nach Landesrecht anerkannt sind und nach § 45 c SGB XI gefördert oder förderfähig sind

# Voraussetzungen für die Nutzung I

## Dauerhafte, erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz

- Weglauftendenzen
- Verkennen/Verursachen gefährdeter Situationen
- Unsachgemäßer Umgang m. gefährlichen Gegenständen o. potenziell gefährdenden Substanzen
- Tötlich o. verbal aggressiv in Verkennung der Situation
- Im situativen Kontext inadäquates Verhalten
- Unfähigkeit der Wahrnehmung eigener körperlicher und seelischer Gefühle o. Bedürfnisse



# Voraussetzungen für die Nutzung II



- **Unfähigkeit der erforderlichen Kooperation bei therapeutischen o. schützenden Maßnahmen als Folge einer therapieresistenten Depression oder Angststörung**
- **Störungen der höheren Hirnfunktionen (Beeinträchtigungen des Gedächtnisses, herabgesetztes Urteilsvermögen), die zu Problemen bei der Bewältigung von sozialen Alltagsleistungen geführt haben**
- **Störung des Tag-/Nacht-Rhythmus**

# Voraussetzungen für die Nutzung III

- **Unfähigkeit, eigenständig den Tagesablauf zu planen und zu strukturieren**
- **Verkennen von Alltagssituationen und inadäquates Reagieren in Alltagssituationen**
- **Ausgeprägtes labiles oder unkontrolliert emotionales Verhalten**
- **Zeitlich überwiegend Niedergeschlagenheit, Verzagtheit, Hilflosigkeit oder Hoffnungslosigkeit aufgrund einer therapieresistenten Depression**

# Zusätzliche Betreuungsleistungen

1. Tages- oder Nachtpflege
2. Kurzzeitpflege
3. Zugelassenen Pflegedienste, sofern es sich um besondere Angebote der allgemeinen Anleitung und Betreuung und nicht um Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung handelt
4. Nach Landesrecht anerkannte, niedrighschwellige Betreuungsangebote, die nach § 45c gefördert oder förderungsfähig sind



# Beispiel aus der Praxis

## „Zick für uns“

- **Anerkanntes niedrigschwelliges  
Betreuungsangebot**
- **Donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
Ausflüge, spazieren gehen, tanzen, lachen,  
singen, basteln, feiern u.s.w.**
- **Details und Fotos unter [www.zick-fuer-uns.de](http://www.zick-fuer-uns.de)**



GmbH

# Kerpener Pflegedienst Feist

**Hahnenstraße 45 – 47**

**50171 Kerpen**

**Telefon: 02237 – 9 74 77 99**

**WIR MACHEN ES MÖGLICH!**